©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

VERHANDLUNGEN
DER
GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

Heft 1 1955

Inhalt: Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1954

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1954

Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt

erstattet von Dr. Heinrich Küpper,
Direktor der Geologischen Bundesanstalt

1. Allgemeines.
2. Personelles (Veränderungen und Gesamtstand).
3. Rechtliches.
4. Geologische Aufnahmsarbeit.
5. Angewandte Geologie: a) Lagerstätten und Bergbau, b) Erdöl, c) Baustoffe, d) Hydrogeologie, e) Bodenkundliche Kartierung.
6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche: a) Chemisches Laboratorium, b) Sedimentpetrographie, c) Pollenanalyse, d) Schlämmerei, e) Schleiferei, f) Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung.
7. Administrative Arbeitsbereiche: a) Kanzlei, b) Gebarung, c) Hausverwaltung, Wiederaufbau, d) Dienstwagen.
8. Geologie und Öffentlichkeit: a) Verlag, b) Bibliothek, c) Museum, d) Veranstaltungen.
9. Reisen und Besuche.
10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen Arbeitsbereiches.

1. Allgemeines

War es im Jahre 1953 möglich gewesen, die damals beengte Situation zu überbrücken, so wurden nunmehr 1954 die Grundlagen eines erweiterten Arbeitsprogramms entworfen, mit dem sich die Geologische Bundesanstalt in den Rahmen des Kulturbudgets einfügen soll. Auf eine positive Weiterentwicklung weist die Bewilligung des Bibliotheksneubaues sowie eines Mitarbeiters für Pollenanalyse. Im gleichen Sinne ist auch die Reise nach Finnland zu werten, welche Prof. Dr. Exner mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht sowie der Akademie der Wissenschaften zum Studium des dortigen Kristallins durchführen konnte. Im Fachlichen zeichnet sich aus den Arbeitsresultaten mehr und mehr die Notwendigkeit der Herausgabe zweier neuer Kartenserien (1:200.000 und 1:50.000) ab. Mit den Arbeitskreisen der Luft-

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

bildaufnahme und der Schweremessungen wurden engere Verbindungen aufgenommen, dort, wo diese Arbeitsbereiche sich mit dem der geologischen Landesaufnahme ergänzend berühren.

2. Personelles

a) Veränderungen im Personalstand:

Name	Wirksamkeit	Veränderung	Min.-Erlaß
Dr. Klaus W.	25. 1. 1954	Aufnahme als Vertr. Bed. (wiss. Dienst)	21 753/I/1/1954
Horvath H.	1. 7. 1954	Ern. z. prov. Kanzlisten	53.300-III/12/1954
Effenberger F.	1. 7. 1954	Ern. z. Oberkontrollor	55 310/III/12/1954
Doz. Dr. Exner Ch.	1. 7. 1954	Ern. z. Chefgeologen	55.922/I-1/1954
Dr. Grill R.	1. 7. 1954	Ern. z. Chefgeologen	56.088-I/1-1954
Horvath H.	1. 8. 1954	Definitivstellung als Kanzleiadjunkt	66.252-III/12/1954
Huber F.	31. 12. 1954	Übertritt in den dauernden Ruhestand	85.874-III/12/1954
Huber F.	10. 11. 1954	Verleihung des Titels „Regierungsrat"	42.751-III/12/1954

b) Personalstand

Direktor:

Küpper Heinrich, Dr. phil., Pd.

Chefgeologen:

Waldmann Leo, Prof., Dr. phil.
Lechner Karl, Dipl.-Ing.
Schmidegg Oskar, Dr. phil.
Reithofer Otto, Dr. phil.
Exner Christof, Dr. phil., Pd.
Grill Rudolf, Dr. phil.

Geologen:

Prey Siegmund, Dr. phil., Heißel Werner, Dr. phil., Pd., Fabich Karl, Dipl. Ing. (Chemiker), Beck-Mannagetta Peter, Dr. rer. nat., Ruttner Anton, Dr. phil.

Vertragsbedienstete im wissenschaftlichen Dienst (Geologen):

Anderle Nikolaus, Dr. phil., Weinhandl Rupert, Dr. phil., Woletz Gerda, Dr. rer. nat., Prodinger Wilhelm, Dr. phil. (Chemiker), Wiesböck Irmentraut, Dr. rer. nat., Plöchinger Benno, Dr. phil., Klaus Wilhelm, Dr. phil.

Kartographische Abteilung:

AR. Huber Franz, Techn. Ob.-Insp., Kerschhofer Julius, Techn. Ob.-Kontr., Bogner Alois, Zeichner.

Kanzlei:

Effenberger Franz, Ob.-Kontr., Horvath Hedwig, Kzl.-Adj.

Übrige Verwendungsgebiete:

Adamek Rudolf, Chauffeur, Böhm Otto, Laborant, Frieß Friedrich, Aufseher, Hafner Barbara, Reinig., Huber Josef, Bibl. und Verlag, Krautstoffel Helene, Reinig., Morth Johann, Schlämmerei, Peisser Karl, Heizer, Putz Josef, Museum, Rösler Maria, Erdölabt., Schaffer Karl, Portier, Strömer Leopold, Tischler und Hauswart, Strömer Franz, Dünnschliffe, Studlar Erna, Reinig., Styndl Josefine, Schlämmerei, Zacek Josef, Erdölabtlg.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

3. Rechtliches

4. Geologische Aufnahmsarbeit

Die von den Geologen im Gelände zugebrachten, verrechneten Kartierungstage sind aus folgendem zu ersehen:

	1954	1953
Geologen der Geologischen Bundesanstalt	1016	1223
Auswärtige Mitarbeiter	260	92
Total Aufnahmstage	1276	1315

Der aus obigem ersichtliche Umfang der Aufnahmsarbeiten war möglich auf Grund einer Zusammenarbeit zwischen Landesstellen (Amt der Kärntner Landesregierung, Landesplanung, und Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landesplanung) und Geologischer Bundesanstalt.

Die Verteilung der Bearbeiter auf die einzelnen Arbeitsgebiete ist aus den Berichten der Abteilungen sowie der Aufnahmsgeologen (zweiter Teil) ersichtlich.

5. Angewandte Geologie

5a. Abteilung Lagerstätten und Bergbau

Bericht von Dipl.-Ing. K. Lechner, Leiter der Abteilung.

Im Berichtsjahr wurden nachstehende montangeologische Untersuchungen durchgeführt:

1. Geologische Bearbeitung und Beratung von bergbaulichen Aufschlußarbeiten.

Von den Anstaltsgeologen W. Heißel, K. Lechner, B. Plöchinger, A. Ruttner und O. Schmidegg wurde bearbeitet:

Steinkohle: Grünbach am Schneeberg, Oberhöflein, Gaming,
Braunkohle: Anzenhof bei Statzendorf, Hagenau bei Neulengbach, Ritzing im Burgenland,
Erze: Kupfer: Mühlbach, Röhrerbühel, Schwaz,
Bauxit: Unterlaussa,
Steine-Erden: Kaolin: Mallersbach,
Ton: Kleinrust, Breiteneich, Stoob, Penken,
Bentonit: Stögersbach bei Friedberg.

2. Geologische Untersuchungen an derzeit nicht im Abbau befindlichen Lagerstätten.

Vom Berichterstatter wurden, teilweise in Zusammenarbeit mit den Anstaltsgeologen R. Grill, B. Plöchinger, A. Ruttner und O. Schmidegg, bearbeitet:

Steinkohlenvorkommen der „Neuen Welt" bei Grünbach,
Schurfbohrungen auf Braunkohle im Raume Höll-Deutschschützen, Bgld.,
Schurfbohrungen in der Umgebung von Friedberg, Stmk.,
Kupferkieslagerstätten in der Umgebung von Zell am See,
Beryllvorkommen im Habach- und Untersulzbachtal, Salzburg,
Disthenvorkommen im Untersulzbachtal,
Kaolinlager bei Niederfladnitz, N.-Ö.

Tonvorkommen Droß bei Krems, Maiersch bei Gars, N.-Ö., bei Penken (Turiawald) und am Dachberg bei St. Andrä i. L., Kärnten.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Im Herbst wurde gemeinsam mit Dir. Dr. Küpper und Dr. Grill unter Führung der geologischen Sachbearbeiter der Rohöl-Gewinnungs-AG. eine Übersichtsbegehung des Forschungsauftragsgebietes „Feldbach" durchgeführt. Dabei wurde auch der Traß- und Bentonitabbau in Gossendorf sowie die aufgelassene Tongewinnung in der Klause bei Gleichenberg besichtigt.

Gelegentlich der Teilnahme an der Herbsttagung des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten in Klagenfurt ergab sich die Möglichkeit für einen kurzen Besuch bei der Lavanttaler Kohlenbergbau GmbH. (B-Anlage in Kleinrojach, Neuschacht Wolkersdorf).

Bezüglich der Aufnahmeergebnisse wird auf die Berichte der einzelnen Mitarbeiter verwiesen.

5b. Abteilung Erdöl

Bericht von Chefgeologen Dr. R. Grill, Leiter der Abteilung

Die Firmen Rohöl-Gewinnungs-AG. und Tiefbohrunternehmen R. K. van Sickle haben die erdölgeologischen Untersuchungen in den ihnen von der Geologischen Bundesanstalt erteilten Forschungsgebieten mit reflexionsseismischen Messungen bzw. mit Schurfbohrungen fortgesetzt. Die seismischen Arbeiten der RAG waren in Oberösterreich mit der Niederbringung von 609 Schußbohrlöchern mit insgesamt 18.682 Bohrmetern verbunden, im Gebiet Feldbach in der Steiermark mit 748 Schußbohrlöchern mit 18.261 Gesamtmetern. Alle diese Bohrungen wurden auch geologisch ausgewertet. Im Forschungsauftrag Bad Hall wurden durch die RAG 24 Strukturbohrungen mit 6433 Bohrmetern abgeteuft. Eine Anzahl davon ergab Hinweise für das Vorhandensein von Jodwasser-Horizonten; es wurden diese Sonden von den Landes-Kuranstalten übernommen.

Im erweiterten Forschungsauftrag Perbersdorf hat das Tiefbohrunternehmen R. K. van Sickle 3 Schurfbohrungen mit 454 Bohrmetern ausgeführt. Es wurde mit diesem Programm die Untersuchung der Ostflanke der südburgenländischen Schwelle begonnen.

Von seiten der Geologischen Bundesanstalt wurden die gegenständlichen Gebiete wiederholt befahren und eingehendere Untersuchungen bezogen sich insbesondere auf den mikrofaunistischen Inhalt der Perbersdorfer Bohrungen und dessen stratigraphische Auswertung.

Der Verfasser führte geologische Aufnahmsarbeiten im Bereiche der Blätter Stockerau, Mistelbach, Poysdorf sowie Wels durch. Dr. Weinhandl setzte die Kartierung auf den Blättern Hollabrunn und Retz fort. Über die Ergebnisse wird im zweiten Teil berichtet. Im Bereiche von Wien nahm Dr. R. Weinhandl geologische Untersuchungen an zahlreichen Baugruben der Gemeinde Wien vor und bearbeitete ferner eine Reihe von Wasserbohrungen.

Durch Dr. G. Woletz wurde eine große Anzahl von Proben aus der Molasse Oberösterreichs und Vorarlbergs der schwermineralogischen Bearbeitung zugeführt. Durch die Analysenergebnisse konnten verschiedene Horizonte gegeneinander abgegrenzt werden.

Für das Studienkomitee für die künstliche Bewässerung des Marchfeldes wurde vom Verfasser eine Karte der Schottermächtigkeiten in den einzelnen Teilen des Untersuchungsgebietes ausgearbeitet, woraus sich die nötigen Hinweise für Gebiete mit größeren Grundwasserreserven ergeben.

Gäste aus dem In- und Ausland studierten in zum Teil mehrwöchigem Aufenthalt die mikropaläontologischen und sedimentpetrographischen Arbeitsbereiche der Ab-

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

teilung und führten hier die Untersuchung des von ihnen aufgesammelten Materials durch.

5c. Abteilung Baustoffe, Steinbruchkartei

Arbeiten und Auskünfte nahmen normalen Verlauf. Größere Arbeiten und Auskünfte wurden für die Landesplanung von Niederösterreich und Burgenland gegeben (Herrn Dr. Reißner).

5d. Abteilung Hydrogeologie

Bericht von Dr. H. Küpper

Fortsetzung der Beratungen im Burgenland (St. Martin, Deutschkreutz, Winden, Neusiedl, Kl. Höflein, Gols) und Niederösterreich (St. Pölten, Steinabrückl, Wöllersdorf, Stixenstein, Schwarzau) sowie des Sammelns von Beobachtungen über den Verlauf von Wassertemperaturen (S Wiener Becken) und Proben über den Chemismus von Wässern (Burgenland, Lavanttal).

An den Beratungen der Studienkommission für die Wasserversorgung Wiens (BM. f. Handel u. Wiederaufbau) sowie der für die Grundwasserfragen des Marchfeldes (BM. f. Land- u. Forstwirtschaft) wurde weiterhin teilgenommen.

5e. Bodenkundliche Übersichtsaufnahmen

Im Bereiche des Bezirkes St. Veit wurden von Dr. Anderle für das Amt der Kärntner Landesregierung (Landesplanung) bodenkundliche Übersichtsaufnahmen durchgeführt.

6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche

6a. Jahresbericht des Chemischen Laboratoriums

Verfaßt von Dipl.-Ing. K. Fabich

Im Berichtsjahr 1954 sind 126 Proben, welche von Anstaltsmitgliedern übergeben, und 10 Proben, die von Privaten eingesendet wurden, analysiert worden:

8 Silikatgesteine (je 21 Bestimmungsstücke); siehe spezieller Bericht
5 Quarzsande (je 6 Bestimmungsstücke)
4 Feldspate (je 10 Bestimmungsstücke); siehe spezieller Bericht
1 Ton (10 Bestimmungsstücke)
7 Bentonite (je 10 Bestimmungsstücke); siehe spezieller Bericht
9 Erze (je 3—6 Bestimmungsstücke)
6 Gold-Silbererze (je 2 Bestimmungsstücke)
1 Schwefelkies (3 Bestimmungsstücke)
87 Wasserproben (je 9—11 Bestimmungsstücke)
8 verschiedene andere Proben (je 1—2 Bestimmungsstücke).

Im Anschluß an die im vorjährigen Bericht erwähnten Untersuchungen von 130 Grund- und Quelwässern aus dem südlichen Wiener Becken (Jahrbuch der Geol. B.-A. XCVII/Heft 2, S. 161/1954) wurden auf Anregung der Kärntner Landesregierung 52 Grund- und Quellwasserproben aus dem Lavanttal in demselben Ausmaß analysiert. Die Ergebnisse wurden einstweilen der Kärntner Landesregierung zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr wurden die Analysen von 22 Wasserproben aus dem Burgenland durchgeführt, denen sich zur Ergänzung noch 3 Wasserproben anschließen, die im Februar dieses Jahres geschöpft wurden. Die Ergebnisse werden in den Verhandlungen der Geol. B.-A. veröffentlicht werden.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Der Herausgeber des Handbuches der Analytischen Chemie, Prof. Dr. Gerhart Jander hat W. Prodinger aufgefordert, die Bearbeitung des Bandes „Silicium" zu übernehmen.

Anläßlich der Tagung der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker am 29. August 1954 in Gmunden hat W. Prodinger über „Analytische Anwendungsmöglichkeiten von Indo-oxin" vorgetragen (Angewandte Chemie 66, 757/1954).

6b. Laboratorium für Sedimentpetrographie

Bericht von Dr. G. Woletz

Im letzten Jahr ergab sich die Gelegenheit, mit einer systematischen Erforschung der jüngeren Sedimente vom Nordsaum der Alpen zu beginnen.

Ein Übersichtsprofil aus der Molasse Vorarlbergs entlang der Bregenzer Ach erfaßte eine Gesteinsfolge von Rupel bis Burdigal. Als Resultat der mineralogischen Untersuchungen konnte eine deutliche Änderung in der Zusammensetzung des Detritus an der Grenze zwischen Oligozän und Miozän festgestellt werden. Im Burdigal tritt erstmalig Epidot zu den schon vorher im Detritus vorhandenen Schwermineralen Granat, Zirkon und Apatit.

Die Molasse wurde dann auch in ihrem salzburgischen und oberösterreichischen Anteil an Feld- und Bohrproben studiert. Hier zeichnet sich in groben Zügen folgende Änderung in der Schwermineralgesellschaft während des Oligozäns und Miozäns ab: an der Basis des Oligozäns (Linzer Sand) herrscht Zirkon; er tritt bald zugunsten Granat zurück und eine im wesentlichen granatreiche Gesellschaft bleibt bis ins Helvet erhalten. Im höheren Helvet tritt Epidot hinzu und schließlich noch Hornblende.

Es erscheint also in den beiden untersuchten Gebieten eine gleichlaufende Änderung in der Schwermineralführung der Sedimente, jedoch sind die neu hinzukommenden Minerale im Westen früher anzutreffen als im Osten.

Schließlich wurde noch aus dem inneralpinen Tertiär eine Aufsammlung von oligozänen Angerberger Schichten aus dem Inntal untersucht. Die Schwermineralgesellschaft zeigt ähnliche Zusammensetzung wie in gleich alten Schichten aus dem Alpenvorland.

Weitere Untersuchungen aus dem Bereich des Inntaltertiärs und aus der Vorlandsmolasse stehen bevor.

6c. Laboratorium für Palynologie

Bericht von Dr. W. Klaus

Im Anschluß an frühere Arbeiten wurden die Untersuchungen der Proben des Hallstätter Salzberges weitergeführt und zu einem vorläufigen Abschluß gebracht. Aus dem Mesozoikum sind die Partnachmergel, die roststreifigen Bändermergel der Hallstätter Zone sowie Kohlen und Brandschiefer der Grünbach-Gosau und Unter-Laussa bearbeitet worden. Mit einigen Proben der jungtertiären Kohlenschichten der Oststeiermark und Quartärablagerungen Kärntens wurde das Untersuchungsgebiet auch auf jüngere Sedimente ausgedehnt. Die Neuanschaffung des Forschungsmikroskops „Zetopan" der Fa. Reichert gestattet die Anwendung der Auflicht- und Durchlicht-Dunkelfeldmikroskopie bei der Bestimmung der Salzsporen. Die Diagnose wurde dadurch bedeutend verfeinert und neue stratigraphische Anhaltspunkte gewonnen. Aus dem Gebiet des Sattnitzkonglomerates in Kärnten wurden Analysenproben von Ton und Kohlen aufgesammelt.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

6d. Aufbereitung für mikropaläontologische Untersuchungen

Anzahl der aufbereiteten Proben

Total 1954: 2411 (1953: 2677)

6e. Präparation und Schleiferei

Anzahl der angefertigten Präparate:

	Total 1954	1953
Dünnschliffe	313	505
Anschliffe	10	21

6f. Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung

Laut Bericht des Abteilungsleiters, techn. Oberinspektor Franz Huber, wurden im Jahre 1954 folgende Arbeiten ausgeführt:

15 geologische Kartenkopien (i. M. 1:75.000) für den Verkauf.
9 geologische Kartenkopien (i. M. 1:75.000, 1:50.000 und 1:25.000), teilweise als Unterlagen für den Aufnahmsdienst.
57 Zeichnungen in Tuschausführung für die Vervielfältigung (Reproduktion).
70 photographische Aufnahmen und Diapositive in verschiedenen Größen.
194 Photokopien (von Filmen), Format: 85 = DIN A-4, 54 = DIN A-5, 49 = DIN A-3, 6 = DIN A-2.
200 Lichtpausdrucke und Transparentpausen.

Übersicht über den Einlauf geologischer und topographischer Karten im Jahre 1954:

Europa total 54 Blätter	Norwegen 2 Blätter
Belgien 3 Blätter	Österreich 1 Blatt
Deutschland 20 Blätter	Türkei 8 Blätter
Frankreich 10 Blätter	Afrika total 13 Blätter
Italien 6 Blätter	Amerika 2 Blätter
Jugoslawien 4 Blätter	Asien 25 Blätter

7. Administrative Arbeitsbereiche

7a. Kanzlei

Der Umfang der Kanzleiarbeiten ergibt sich aus folgender Gesamtzahl an Geschäftsstücken:

Akteneingang 1954: 1460 (1953: 1453)
Aktenausgang 1954: 1340 (1953: 1180)

Zwischenerledigungen sowie Erledigungen auf kurzem Wege wurden im vorangeführten Nachweis nicht aufgenommen.

7b. Gebarung

An Einnahmen wurden erzielt:

Verkauf wissenschaftlicher Druckwerke (aus dem Verlage der Geologischen Bundesanstalt) 1954: S 74.825·75 (1953: S 51.829·37)
Handkolorierte Karten 1954: S 2488·— (1953: S 837·—)
Gebühren und Taxen 1954: S 1600·— (1953: S 2405·80)
Verschiedene Einnahmen 1954: S 70·— (1953: S 50·—)

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

7c. Wiederaufbau und Hausverwaltung

Der Innenausbau des Gartentraktes, der 1953 eingestellt war, wurde 1954 weitergeführt. Bis Sommer 1955 sollen nun alle Räume, vor allem die Depoträume der Bibliothek, fertiggestellt und schlüsselfertig übergeben werden. Ob auch der Beethovensaal, der unter Leitung des Denkmalamtes restauriert wird, bereits 1955 fertig ausgebaut sein wird, ist noch fraglich.

Weiters wurde in einem der Parterreräume des Chemikertraktes eine Garage gebaut Im Hauptgebäude wurde bereits mit der Ausgestaltung eines Laboratoriums für Palynologie begonnen.

Vermietungen:

6. März: Österreichische Gesellschaft zur Förderung von Landesforschung und Landesplanung. Gründungsversammlung.
22. April: Wiener Schubertbund. Schubertmatinée.
6. Mai: PEN-Club. Dichterlesung.
11. Juni: Empfang Staatssekretär Dr. Bock.
25. Juni: Empfang Liga der Vereinten Nationen.
3. bis 9. November: Schönbrunnfilm A. G. (für Aufnahmen zu dem Film: „An der schönen blauen Donau").

Führungen:

28. Juli: Volkshochschule Wien-West.
26. August: Paläontologische Gesellschaft. Besichtigung der Sammlungen.
12. November: Volkshochschule Wien-West.
13. November: Urania.
12. Dezember: Kulturamt der russischen Betriebe.

7d. Dienstwagen

Die Dienstfahrten für geologische Bereisungen waren

1954: 23.467 km 1953: 23.740 km

8. Geologie und Öffentlichkeit

8a. Verlag

Im Eigenverlag der Geologischen Bundesanstalt erschien:

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt Bd. XCVII/1954, mit 12 Beiträgen. Gesamtumfang 366 Seiten, 23 Tafeln, 42 Abbildungen, 25 Diagramme, 6 Textfiguren und 8 Tabellen.

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1954, 259 Seiten.

Erläuterungen zur Geologischen Karte der Umgebung von Wien, 138 Seiten, 4 Tabellen und 15 Fossiltafeln.

Geologische Spezialkarte Blatt Gänserndorf 1:75.000.

8b. Bibliotheksausweis 1954

Übersicht über den Bücherzuwachs der Bibliothek:

Einzelwerke:	Signaturen	295
	Bände	301
Zeitschriften:	Signaturen	31
	Bände	432

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Der Gesamtbestand der Bibliothek (Stand vom 31. Dezember 1954):

Einzelwerke:	Signaturen	34.053
	Bände	42.678
Zeitschriften:	Signaturen	1.879
	Bände	99.256 *)

Im Schriftentausch erhöhte sich die Zahl der Tauschpartner auf 359 (1953: 351), davon entfallen auf

Europa	272
USA und Kanada	37
Übriges Ausland	50

Der Wert der im Schriftentausch eingegangenen Publikationen beträgt nach grober Schätzung etwa 58.000 S.

Bücherverleih und Bücherinstandsetzung hatten normalen Fortgang.

Im Frühsommer 1955 wird die Bibliothek in die neuen Räume des Gartentraktes übersiedelt.

8c. Museum

Die Neuaufstellung der Lunzer Flora (unter der Leitung von Frau Prof. E. Hofmann) und der Hallstätter Ammoniten (unter der Leitung von Prof. H. Zapfe) wurde abgeschlossen und wird ab 25. März 1955 der Allgemeinheit zugänglich sein. Mit den Vorarbeiten für weitere Aufstellungen des Sammlungsmaterials wurde begonnen.

Weiters wurde mit einer neuen Bestandsaufnahme der sehr wertvollen Haidingersammlung begonnen. Ein Teil der Minerale aus der allgemeinen Sammlung wurde an das Naturhistorische Museum, Abteilung Mineralogie, abgegeben. Den Entlehnungswünschen für das In- und Ausland, hauptsächlich von Originalen, konnte größtenteils nachgekommen werden.

8d. Veranstaltungen

Zusammen mit Prof. Dr. A. Kieslinger wurde Basler Geologen und Studenten im Frühsommer der Semmering und das nördliche Burgenland im Rahmen einer Exkursion gezeigt.

Mit einer Gruppe von jugoslavischen Geologen wurde Anfang September eine Reihe von Exkursionen in der weiteren Umgebung Wiens durchgeführt.

9. Reisen, Besuche und offizielle Teilnahmen

Mainz (2.—5. Jänner) „Lebendige Tektonik", Geol. Vereinigung.
Klagenfurt — Graz (7.—10. Mai) Arbeitsbesprechung.
Wiesbaden (26.—30 Mai) Hydrogeologie, Deutsche Geol. Gesellschaft.
Hieflau—Unter Laussa—Jochenstein (14.—18. Juni) Besichtigungen.
Triest (1.—3. Juli) Kolloquium und Exkursionen.
Südkärnten (10.—17. August) Drauzug, Karawanken, Lavanttal.
Wien (24.—27. August) Tagung, Deutsche Paläontologische Gesellschaft und Exkursionen.

Vorarlberg (18.—25. September) Rhätikon, Begehungen mit Dr. Reithofer, Dr. Krasser.

---

*) noch nicht revidierte Zahl.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Oststeiermark (11.—15. Oktober) Gleichenberg—Mureck, Forschungsauftrag.
Kärnten (3.—6. November) Arbeitsbesprechung.

10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen Arbeitsbereiches in Österreich

Noth, Rudolf, Dr., Erdölgeologe. Geb. 2. September 1884 in Barwinek (Galizien), gest. 11. Dezember 1954 in Wien.

Pferschy, Alfred, Dipl. Bergingenieur. Gest. August 1954.

Zechner, Hans, Dipl. Bergingenieur, Professor der Montanistischen Hochschule Leoben. Geb. 24. Dezember 1879 in Leoben, gest. 3. September 1954 in Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 1955

Autor(en)/Author(s): Küpper Heinrich

Artikel/Article: Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1954. Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt 1-10